

Themenpool Matura Schuljahr 2019-20 Klasse: 8M

Darstellendes Spiel: 4 Wochenstunden (7.- 8. Klasse)

Die Aufgabenstellung der Reifeprüfung soll der Fokussierung auf den größeren praktischen Teil des Unterrichts Rechnung tragen. So soll neben einer theoretischen Leistung auch eine praktische im Vordergrund stehen und es ergibt sich folgende Prüfungsstruktur:

1) Theoretische Leistung im Rahmen der mündlichen Reifeprüfung:

Im Rahmen der allgemeinen mündlichen Reifeprüfung werden bei den folgenden 6 Themenpools **jeweils die folgenden Kompetenzen geprüft:**

- Zusammenfassende Beschreibung eines Impulstextes oder –bildes
- Einordnen desselben in einen historischen Zusammenhang
- Erläutern der wichtigsten Produktions- und Rezeptionsfaktoren des jeweiligen Themenbereichs/Zwecks von Theater
- Reflektieren der bisherigen eigenen Praxis im Verhältnis zu diesem Themenbereich/Zweck von Theater

Themenpools 1 bis 6:

1. Europäisches kultisches Theater
2. Europäisches Theater der frühen Neuzeit
3. Alt-Wiener Volkstheater
4. Theorien des Schauspiels
5. Postdramatisches Theater
6. Theaterorganisation

2) Praktische Leistung im Vorfeld der mündlichen Reifeprüfung:

Hier ist die Präsentation entweder eines 5minütigen gespielten Ausschnitts aus einem der Stücke der Leseliste (s. unten) oder eines szenografischen Konzepts zu einem derselben Stücke im Rahmen eines „Matura-Showings“ im Vorfeld der Reifeprüfung vorgesehen. Dieses erfolgt vor Publikum und im Beisein der Prüferinnen und Prüfer und des/der Maturavorsitzenden. Aus der Gesamtnote für die praktische Leistung und die Beantwortung der Frage aus dem Themenpool bei der mündlichen Matura ergibt sich die endgültige Note.

Leseliste – beim Maturashowing sind sinnvolle Einheiten aus den folgenden Texten darstellerisch oder szenografisch zu präsentieren, siehe oben; überdies beziehen sich Fragen in mehreren Themen auf diese:

DEUTSCHE THEATERTEXTE:

Jakob BIDERMANN: Cenodoxus

Gotthold Ephraim LESSING: Nathan der Weise

Johann Wolfgang GOETHE: Iphigenie auf Tauris

Friedrich SCHILLER: Kabale und Liebe

Heinrich von KLEIST: Der zerbrochne Krug

Georg BÜCHNER: Dantons Tod; Woyzeck

Ferdinand RAIMUND: Das Mädchen aus der Feenwelt oder Der Bauer als Millionär

Johann NESTROY: Der Zerrissene

Friedrich HEBBEL: Maria Magdalene

Frank WEDEKIND: Frühlings Erwachen

Arthur SCHNITZLER: Reigen; Das weite Land

Ernst TOLLER: Masse Mensch

Bertolt BRECHT: Der kaukasische Kreidekreis

Ödön von HORVÁTH: Kasimir und Karoline

Marieluise FLEISSER: Fegefeuer in Ingolstadt

Peter HANDKE: Kaspar

Thomas BERNHARD: Die Macht der Gewohnheit

Botho STRAUSS: Groß und klein

Elfriede JELINEK: Der Würgeengel (Rechnitz)

INTERNATIONALE THEATERTEXTE:

AISCHYLOS: Die Orestie

SOPHOKLES: König Oidipus

EURIPIDES: Medea

KALIDASA: Šakuntalā

William SHAKESPEARE: Ein Sommernachtstraum; König Lear; Ein Wintermärchen

Pedro CALDERON DE LA BARCA: Das Leben ist Traum

MOLIÈRE: Tartuffe

Carlo GOLDONI: Der Diener zweier Herren

Henrik IBSEN: Nora oder Ein Puppenheim

Anton ČECHOV: Drei Schwestern

Maksim GORKI: Nachtsyl

August STRINDBERG: Nach Damaskus

Alfred JARRY: König Übü

Federico GARCIA LORCA: Bernarda Albas Haus

Arthur MILLER: Tod eines Handlungsreisenden

Bernard-Marie KOLTÈS: Roberto Zucco

Tony KUSHNER: Engel in Amerika, Teil 1